



ff. 11.

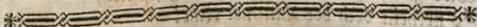
Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Bey dem  
 Christianen Grast  
 von **Sindheim-**  
 und  
 von **Sopfheimischen**  
**Hochzeit = Feste,**

welches den 5ten Jenner glücklich vollzogen wurde,  
 statteten hierdurch ihren unterthänigen Glückwunsch ab  
 einige von des Herrn Canzlers Haus-Gesellschaft

A. L. Hailbronner, aus Ulm.  
 Ch. L. Nau, aus Ulm.

F. Neubronner, aus Ulm.  
 J. C. Schrader, aus Hannover.



Göttingen, bey Georg Ludwig Schulzen, priv. Univ.-Buchdr.

Gedruckt bey Georg Ludwig Schulzen, priv. Univ.-Buchdr.

1751



**W**as fühlen wir in unserm Busen  
Für eine nie empfundene Lust?

Die sanften Triebe froher Musen  
Bemächtigen sich unsrer Brust:  
Ermuntert euch, entschlasne Saiten,  
Und thönt bis zu den fernsten Zeiten  
Von dieses Tages Glanz und Licht!  
Doch, will euch Klang und Annuth fehlen,  
So sey die Freude unsrer Seelen  
Das Opfer unsrer treuen Psicht.

**J**a, ja, die Tugend wird vergolten:  
Schweig unverschämter Lasternecht!  
Wird gleich ihr Schmutz von Dir gescholten,  
So urtheilt doch der Himmel recht:  
Die Vorsicht reichet Kranz und Crene  
Der Unschuld zum verdienten Lohne  
Mit mütterlichen Händen hin:  
Sie läßt es ihren Wünschen glücken:  
Diß sieht die Treue mit Entzücken,  
Und gönnt der Tugend den Gewinn.

**D** Brautpaar! dem kein anders gleichet,  
Trift diß bey Euch nicht völlig ein?  
Wer Euer seltnes Lob erreicht,  
Muß so, wie Ihr vollkommen seyn:  
Ihr seyd durch unbeschriebne Gaben  
Vor vielen tausenden erhaben,  
Und stammet aus der Tugend Schoos:  
Ihr glänzt bereits durch das Geschlechte,  
Doch heißt Ihr noch mit dopplem Rechte  
Durch Euren innern Adel groß.

**W**ie kan es Euch demnach wohl fehlen,  
Da Ihr der Tugend Abdruck seyd?  
Gott schenket solchen reinen Seelen  
Die größten Schätze dieser Zeit:  
**Berühmter Windheim!** Dein Geschick  
Bergönnnet Dir das größte Glück  
In einer so vollkommenen Braut:  
Und Ihr wird von der Vorsicht Händen,  
Die heute Glück und Heil verschwenden,  
Der beste Bräut'gam angetraut.

**S**o führst Du denn, gepriesner Lehrer!  
Des grossen Mosheims Tochter fort:  
Dein Wählen schaffet Dir Verehrer,  
Man preist Dein Glück an jedem Ort:  
Halb Teutschland wußt von Deinem Bunde,  
Und wünschte Dir mit treuem Munde  
Ein stetes Heil und Wohlergehn:  
Man wünschte mit geheimem Sehnen,  
Die edle Crone kluger Schönen  
In Deinen Armen bald zu sehn.

**N**un trift der treue Wunsch und Hoffen,  
Zur allgemeinen Freude ein:  
Ihr habt die schönste Wahl getroffen,  
Drum müßt Ihr auch gesegnet seyn:  
O! mögt es heute uns gelingen,  
Von Euch ein würdig Lied zu singen,  
Ein Lied, das Eure Größe sagt:  
Allein wer stimmet unsre Leyer?  
Es mangelt uns der Dichter Feuer:  
Drum ist es besser, nichts gewagt.

**V**ollkommenes Paar! Bleibt uns mit Güte  
Auch in der Ferne zugethan:  
Wir sehn mit fröhlichem Gemüthe  
Den Zuwachs Eures Glückes an:  
Der Höchste trag Euch seinen Segen  
In diesem neuen Stand entgegen,  
Und Eure Lust sey ungekränkt,  
Ja, lebt Euch grau, befreyt vom Leide,  
Bis Ihr mit jugendlicher Freude  
An Eurer Enkel Hochzeit denkt.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3  
033 080 654



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28





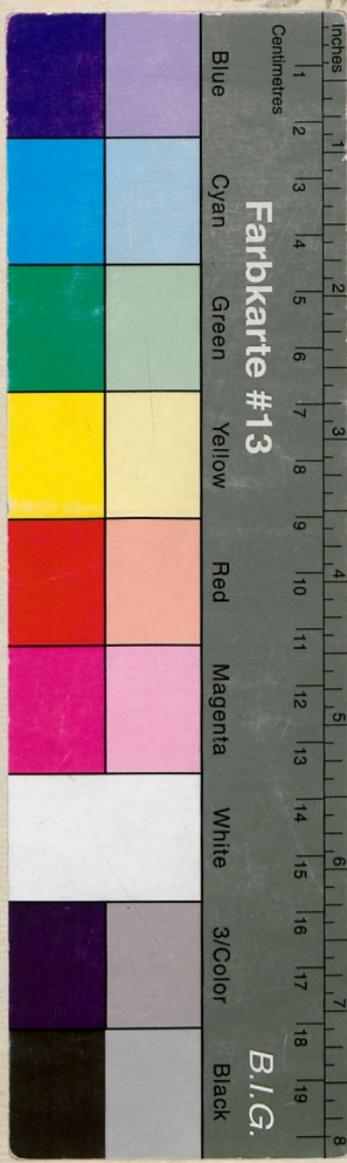
Bei dem  
*Christian Ernst*  
**VON Sindheim-**  
 und

**Stoffheimischen**  
**Hochzeit = Feste,**

am 5ten Jenner glücklich vollzogen wurde,  
 hierdurch ihren unterthänigen Glückwunsch ab  
 e von des Herrn Canzlers Haus-Gesellschaft

*Ulmer*  
 Ulmer, aus Ulm.      Z. Neubronner, aus Ulm.  
 au, aus Ulm.      J. C. Schrader, aus Hannover.

Göttingen,  
 Georg Ludwig Schulzen, privil. Univers. Buchdr.



AK

